

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementspreis im Monat einschließlich Bringerlohn 2.20 Mk., bei Selbstabholung 2.10 Mk. ...

Redaktion: Leipzig, Tauchaer Straße 10/21. Telegramm-Adresse: Volkszeitung Leipzig. Fernsprecher: 18 008.

Insertionspreise: Die 7 gespaltene Pettizelle 50 Pfg. und 50% Feuerungszuschlag = 75 Pfg. ...

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Ferialtage. - Verlag in Leipzig, Tauchaer Straße 10/21, Fernsprecher: 4506 • Inseraten-Abteilung Fernsprecher: 2721.

Generalstreit gegen das Hallenser Schreckensurteil.

24stündige Arbeitsniederlegung in Halle.

Halle, 13. Dezember, 9 Uhr vormittags. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Gestern Abend fanden hier zwei Riesensammlungen statt, in denen gegen das Schreckensurteil der Strafkammer gegen den Genossen Allan Hammer Protest erhoben wurde.

Zur Zeit sammeln sich die Arbeiter zu einer großen Straßen-demonstration im Volkspark.

Die gewaltige Rundgebung der Hallenser Arbeiterschaft, diesen donnernde Auffrei der Empörung kann der Bourgeoisie und den hallenser Richtern zeigen, wie das Schreckensurteil gegen einen sozialistischen Revolutionär im deutschen Proletariat wirkt.

Nur immer langsam voran!

Das Gesetz über die Verfolgung der Kriegsverbrechen.

Die Nationalversammlung hat gestern ein Gesetz über die Verfolgung von Kriegsverbrechern in erster Lesung ohne Änderungen angenommen. Der Reichstag hatte es erst tags vorher beraten.

Das Gesetz über die Verfolgung der Kriegsverbrechen hat als äußerst reaktionär bekanntes Reichsgesetz als Sprachschrift. Und das Misstrauen, das die alldeutschen Rundgebungen für Hindenburg und Ludendorff im Ausland hervorgerufen haben.

Der Entwurf besteht aus 7 Paragraphen. Die beiden bedeutungsvollsten lauten:

§ 1: Bei Verbrechen oder Vergehen, die ein Deutscher im Auslande während des Krieges bis zum 28. Juni 1919 gegen feindliche Staatsangehörige oder feindliche Vermögen begangen hat,

Er darf abreisen!

Berlin, 13. Dezember. (Eigene Drahtmeldung der L. V.) Ein Verfahren gegen Oberst Reinhard ist bisher nicht eingeleitet worden.

Werden wir den Wider von 20 Matrosen wiederholen - vor einem Gericht? Ein Mann wartet auf Antwort!

Zurückweisung des russischen Friedensangebotes.

Kopenhagen, 12. Dezember. (D. L. V.) Die Mitteilungen, die Vitwiosoff den Vertretern Frankreichs, Italiens, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten über das Friedensangebot der Sowjetregierung ausgestellt hat, sind ihm zurückgeschickt worden.

Die Entente will keinen Frieden mit Sowjetrußland, und es ist ihr deshalb unangenehm, daß die Angehörigen Vitwiosoffs bekannt wurden.

Soffentlich wissen die Arbeiter des Westens daraus ent-schlossen die Konsequenz zu ziehen!

Ist das Reichsgericht für die Untersuchung und Entscheidung in erster und letzter Instanz ausschließlich zuständig.

§ 2: Der Oberreichsanwalt ist verpflichtet, nach deutschem Recht strafbare Handlungen der in Paragraph 1 bezeichneten Art auch dann zu verfolgen, wenn die Tat im Auslande begangen, und durch die Gesetze des Ortes, wo sie begangen ist, mit Strafe bedroht ist.

Der famose Untersuchungsausschuss der Nationalversammlung ist sich derweil in Zurückhaltung. Die P. P. N. teilen mit, daß der zweite Unterausschuss am 12. Dez. beschloß, mit Rücksicht auf die bereits am 18. d. M. beginnenden Weihnachtsferien der Nationalversammlung in diesem Monat keine neuen öffentlichen Verhandlungen mehr vorzunehmen.

Der erste Unterausschuss beschäftigte sich am Freitag mit der Verteilung der Referate für den Fragebogen über die Vorkriegszeit und das Verhalten der deutschen Regierung zwischen dem Abtreten von Serajewo und dem Ultimatum.

Der Vorsitz der Vernehmung Wilhelmus des Letzten ist wohl als Verzicht gebräht, den „geliebten Landesherrn“ vor der Welt möglichst reinzuwaschen und so dem Verlangen der Entente nach seiner Auslieferung entgegen zu arbeiten.

Dr. Brülling, der bekannte Pazifist, der während des Krieges die Kriegsschuld der deutschen Regierung in seinem Buche „l'accuse“ aufgedeckt hat dem Duasipolisten Grafen Montgelas in einem Schweizer Blatt nachgewiesen, daß seine neuere Taktik, die Verbrechen der deutschen Kriegsschuldigen zu vertuschen, in starkem Gegensatz zu seiner früheren Haltung steht.

Kautskys Buch über den Kriegs-ausbruch.

Von Rud. Breitfeld.

Kautskys Buch über die Entstehung des Weltkrieges ist bekanntlich schon vor seinem Erscheinen auf das lebhafteste umstritten worden.

Jetzt haben wir endlich die offizielle Dokumentensammlung, und jedem ist die Gelegenheit geboten, durch einen Vergleich des Buches mit seinen Unterlagen seine absolute Zuverlässigkeit und die unerhörte Verlogenheit seiner nationalistischen Kritiker festzustellen.

Diese Abneigung gegen das Ausprüfen dessen, was ist und was war, ist bis zu einem gewissen Grade verständlich, da mit der Aufdeckung der Verbrechen der alten Regierung ein Eingeständnis eigener Verfehlungen in der Hand gehen muß.

Kautskys Buch über die Entstehung des Weltkrieges ist bekanntlich schon vor seinem Erscheinen auf das lebhafteste umstritten worden. Die Verhältnisse sollten schuld sein. Der Imperalismus habe sich allenthalben entwickelt (selbstverständlich in Deutschland am wenigsten aggressiv) und nun sei der Krieg eben notwendig geworden und habe wie ein unvermeidliches Fatum angenommen werden müssen.

Gegen diese merkwürdige Wissenschaft wendet sich Kautsky in einem seiner einleitenden Kapitel, und er weist nach, daß die angebliche tiefe marxistische Philosophie nichts anderes ist als eine Kulisse, die die Täuschungsmanöver der Rechten bei der Kriegspolitik vertuschen zu sollen.

* Karl Kautsky. Wie der Weltkrieg entstand (Verlag Paul Cassirer, Berlin).